Geschrieben von: Nordkurier
Samstag, den 01. Juli 2017 um 08:58 Uhr

Die Partnerschaft zwischen den beiden Schulen in Pasewalk und Nowogard mit gegenseitigen Besuchen gibt es schon seit 19 Jahren. Dieses Mal waren die Pasewalker Gastgeber.

Diese Schulpartnerschaft funktioniert: Schüler und Lehrer des Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasiums und des Liceums aus Nowogard besuchten das Eisenbahnerlebniszentrum.

PASEWALK. Den Beinamen Europaschule trägt das Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasium mit Stolz. Über Jahre gibt es Projekte und Begegnungen mit jungen Leuten über Grenzen hinaus. Sozusagen gleich um die Ecke liegt Polen. So ist es kein Wunder, dass es Kontakte ins Nachbarland gibt. Seit 19 Jahren treffen sich die Schüler aus Nowogard und Pasewalk zweimal jährlich. Sprachliche Probleme gibt es nicht, denn an den jeweiligen Schulen kann Deutsch beziehungsweise Polnisch als Fremdsprache erlernt werden. Auch die Lehrer und Schulkoordinatoren wie Dorit Engel, Sigrid Bohl, Danila Höry und Dorota Buriak von der polnischen Seite haben schon so manches Projekt gemeinsam organisiert.

Dieses Mal waren polnische Schüler zwei Tage in Pasewalk. Zu den Highlights gehörte der Besuch mit Übernachtung im Pasewalker Eisenbahnerlebniszentrum. „Durch die persönlichen Begegnungen kommen besonders die Sprachkenntnisse zur Anwendung und die Schüler lernen unterschiedliche Kulturen kennen", so Dortoa Buriak. Auch für sie sei es immer wieder spannend in Pasewalk. Ihr gefalle die kleine Stadt mit dem Markt. Wichtig seien ihr außerdem die Gespräche mit den Berufskolleginnen über Schule und Familie.

Und das nächste Mal heißt es wieder „Do widzenia" in Nowogard. Und auch an den Vorbereitungen für das 20-jährige Jubiläum der Schulpartnerschaft wird schon gearbeitet.